

Spielfreude steckte an

VON LENHARD KLIMEK

Mit „The making of...“ setzten über 100 Fünft- bis Siebtklässler und Lehrer der Holstenschule ein Musical in Szene, das seine eigene Entstehung spielt. Inszeniert wurde das Musical in der Integrierten Gesamtschule Brachenfeld, da dort für so ein großes Ensemble mehr Platz zur Verfügung steht.

Auch aus Sicht der 250 Zuschauer war dieser Schritt von Vorteil: „Ausverkauft“ hieß es gleich bei der Premiere.

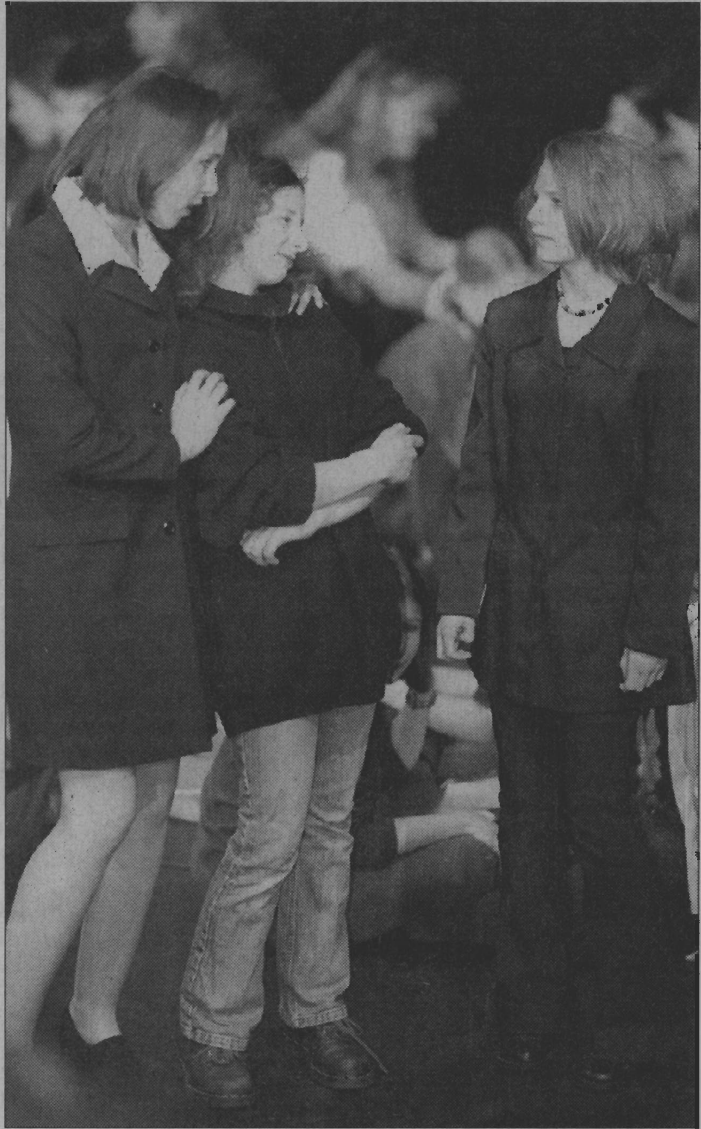
Das Musical handelt von einer jungen Theatergruppe, die das Westernmusical „Duell am Kalkberg“ einstudieren will. Glückliche und weniger glückliche Einblicke in die tägliche Theaterarbeit vermischen sich mit kleinen humorvollen Geschichten. Da war zum Beispiel das Mädchen, das nie eine Rolle bekommt, oder der Lehrerkollege, der es wegen zahlreicher

Termine nicht schafft, für sich eine Eintrittskarte für das Musical zu kaufen.

Besonders chaotisch gestaltete sich die Orchesterprobe: „Mein Instrument stimmt noch nicht, kann ich mal ein A haben?“ war ein Satz, der immer wieder zu hören war und den Dirigenten zur Verzweiflung brachte. Das größte Problem allerdings hatten Sven und Nicole. Sie mochten sich, brachten aber nicht den entscheidenden Mut auf, es sich einzugestehen.

Nach über zweieinhalb Stunden ging die Premiere mit mehreren Zugaben zu Ende. Langanhaltender und kräftiger Applaus holte die Musiker und Darsteller noch so oft für ihre tolle Leistung immer wieder auf die Bühne.

Ob es für Sven und Nicole noch ein Happy End gibt? Diese Frage wird noch heute und morgen ab 19 Uhr beantwortet. Unter ☎ 40 76 90 gibt es an der Holstenschule noch Karten für die beiden Aufführungen.



"Making of. . ." – gut gemacht: Die jungen Akteure der Holstenschule waren mit viel Begeisterung bei der Sache.

Foto: jas